

N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 3. Sitzung des Stadtbezirksbeirates Prohlis (SBR Pro/003/2019)

am Montag, 4. November 2019,

17:00 Uhr

**im Stadtbezirksamt Prohlis, Bürgersaal,
Prohliser Allee 10, 01239 Dresden**

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Jörg Lämmerhirt

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Heike Löffler

Henriette Mehn

Mitglied Liste CDU

Dietmar Haßler

abweichend anwesend ab 17.15 Uhr

Ralf Leidel

Mario Schmidt

Denny Schneider

Mitglied Liste Alternative für Deutschland

Harald Gilke

Steffen Hanisch

Bernhard Kabitzsch

Heinrich Raport

Mitglied Liste DIE LINKE

Dipl.-Ing. Annett Adam

Eva Apfelbaum

Florian Berndt

Mitglied Liste SPD

Dr. Samia Härtling

Dorothee Marth

Mitglied Liste FDP

Gerhard Staudinger

Mitglied Liste Freie Wähler

Jens Genschmar

Barbara Lässig

Abwesend:

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Hannelore Franck

Beendigung des Mandates

Verwaltung:

Frau Winderlich

Eigenbetrieb Sportstätten Dresden

Gäste:

Herr Jacobi

Herr Ziegler

Herr Lösch

VG für umweltgerecht erzeugte Produkte e. V.

Prohliser Zeitung

Vorstand SG Gebergrund Goppeln e. V.

Schriftführer/-in:

Marion Schröder

Bürgermeisteramt

T A G E S O R D N U N G

öffentlich

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung
- 1.1** Bestätigung der Niederschrift zur 2. Sitzung des Stadtbezirksbeirates am 07.10.2019
- 2** Vorlagen des Stadtbezirksamtes
- 2.1** Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Prohlis, hier: Erneuerung der Küchengeräte in der Außenstelle des Umweltzentrums Dresden "Alte Ziegelei" **V-Pro00002/19
beschließend**
- 2.2** Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Prohlis, hier: Anschaffung eines Lastenrades für Strehlen **V-Pro00003/19
beschließend**
- 3** Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates
- 3.1** Abschluss 3. Nachtrag zum langfristigen Mietvertrag zwischen der Landeshauptstadt Dresden (Eigenbetrieb Sportstätten Dresden) und der Sportgemeinschaft Gebergrund Goppeln e. V. zur Überlassung der Sportanlage Wittgensdorfer Straße 30 **V3194/19
beratend**
- 4** Hinweise und Anfragen der Stadtbezirksbeiräte
- 5** Informationen des Stadtbezirksamtsleiters/Sonstiges
- 5.1** Bekanntgabe der V-Pro0031/19 - Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Prohlis, hier: Generationengarten im Kleingärtnerverein "Leubnitzer Höhe" e.V.
- 5.2** Bekanntgabe der V-Pro0032/19 - Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Prohlis, hier: Halloweenfest am Pustebäumenbrunnen (Kleinprojekt)

öffentlich**1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung**

Herr Lämmerhirt begrüßt die Mitglieder des Stadtbezirksbeirates Prohlis sowie die anwesenden Gäste. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung fest. Von 19 Stadtbezirksbeiräten sind 17 Mitglieder des Stadtbezirksbeirates anwesend, sodass die Beschlussfähigkeit festgestellt wird. Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor, die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Herr Lämmerhirt teilt mit, dass in der Sitzung des Stadtrates am 30.10.2019 die Rückgabe des Mandates von Frau Dr. Franck bestätigt wurde. Frau Günther wurde als Nachrückerin vom Stadtrat beschlossen. Da die Ladungsfrist nicht fristgemäß eingehalten werden konnte, sei es nicht möglich gewesen Frau Günther für die heutige Sitzung einzuladen. Auf Grund fehlender eindeutiger Rechtsprechung, welche für heutige Beschlüsse gegebenenfalls Auswirkung haben könnten, habe man sich mit Frau Günther dazu verständigt, erst in der kommenden Sitzung ihre Verpflichtung vorzunehmen.

1.1 Bestätigung der Niederschrift zur 2. Sitzung des Stadtbezirksbeirates am 07.10.2019

Die Niederschrift der 2. Sitzung vom 07.10.2019 wird einstimmig bestätigt.

Die Niederschrift der heutigen Sitzung werden Frau Dr. Härtling und Herr Leidel prüfen und gegenzeichnen.

2 Vorlagen des Stadtbezirksamtes**2.1 Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Prohlis, hier: Erneuerung der Küchengeräte in der Außenstelle des Umweltzentrums Dresden "Alte Ziegelei" V-Pro00002/19 beschließend**

Herr Lämmerhirt stellt die Vorlage vor.

Frau Adam möchte wissen, ob ein Kostenvoranschlag vorgelegen habe. Dies verneint **Herr Lämmerhirt**.

Herr Raport spricht die Nutzung des Angebotes von Schulen, Kindertageseinrichtungen und Initiativen aber auch von Privatpersonen an. Er bittet hierzu um nähere Erläuterungen. **Herr Lämmerhirt** zeigt an, dass die Räumlichkeiten auch an Privatpersonen vermietet werden können, zum Beispiel für private Feierlichkeiten und die Küchennutzung sei mit eingeschlossen.

Frau Marth spricht das Honorar für den Kücheneinbau an und möchte wissen, ob dieses als förderfähig anerkannt werde. **Herr Lämmerhirt** bestätigt dies. Die Formulierung „Honorar“ wurde ungünstig gewählt. Gemeint seien die Einbau- und Entsorgungskosten.

Herr Haßler erscheint 17.15 Uhr und somit sind 18 Stadtbezirksbeiräte anwesend.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtbezirksbeirat Prohlis beschließt die Zuwendung zum Projekt entsprechend Anlage 1 aus den kommunalen Haushaltsmitteln des Stadtbezirksbeirates Prohlis für das Jahr 2019 i. H. v. 2.650,00 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

**2.2 Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Prohlis, V-Pro00003/19
hier: Anschaffung eines Lastenrades für Strehlen beschließend**

Herr Lämmerhirt stellt die Vorlage vor. **Herr Jacobi** von der Verbrauchergemeinschaft für umweltgerecht erzeugte Produkte e. V. steht für Rückfragen zur Verfügung. An der anschließenden Diskussion beteiligen sich **Herr Schmidt, Herr Kabitzsch, Herr Staudinger, Frau Löffler, Frau Mehn, Frau Marth, Frau Dr. Härtling, Herr Gilke und Herr Genschmar**.

Herr Schmidt spricht die fehlende Zuordnung in der Stadtbezirksförderrichtlinie an. Sie sei für ihn nicht erkennbar. Er zeigt an, dass der Vorlage nicht zugestimmt werde, zumal es auch als nicht sinnvoll angesehen werde, dem Kunden eines bestimmten Marktes ein Transportmittel zur Verfügung zu stellen. Am Ende komme der Kunde vom Konsum oder Lidl und wolle das gleiche haben. **Herr Kabitzsch** werde der Vorlage ebenfalls nicht zustimmen, da dies für ihn eine Wettbewerbsverzerrung darstelle. Er erkenne nicht, dass hier Bedürftigen oder Kindern geholfen werde. **Herr Staudinger** habe im Internet recherchiert und erkenne keine Nutzungsauslastung des schon vorhandenen Lastenfahrrades, dies werde sich nach seiner Meinung auch nicht mit einem weiteren Fahrrad ändern. Er befürchte eher eine Zweckentfremdung. Des Weiteren sehe er keinen Zusammenhang zum Einkauf. Grundsätzlich kann es auch nicht sein, dass ein Markt zum Zwecke von Marketingmaßnahmen so unterstützt werde. Daher werde er der Vorlage nicht zustimmen.

Herr Gilke möchte wissen, da es nach seiner Meinung bisher keine Frage gegeben habe, dass Externen doch ein Rederecht eingeräumt werden müsse. **Herr Lämmerhirt** erklärt, dass es sich hier um den Antragsteller handle und er die Anfrage, welche Personengruppe das Lastenfahrrad nutzen könne, zur Beantwortung weitergebe.

Herr Jacobi teilt mit, dass jeder das Fahrrad ausleihen könne. Die Buchungen erfolge über das Buchungsportal des Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC). Es können auch Nichtmitglieder des ADFC sowie auch Nichtmitglieder der Verbrauchergemeinschaft dieses Fahrrad nutzen. Zum aktuellen Nutzungsverhalten könne er nichts sagen, aber in den Sommermonaten sei eine rege Nutzung zu verzeichnen gewesen.

Frau Löffler, Frau Mehn und Frau Marth unterstützen das Engagement der Verbrauchergemeinschaft, es handle sich hier um einen gemeinnützigen Verein, der den Antrag zur Anschaffung eines E-Lastenfahrrades stellt und dieser auch für die Wartung sich zuständig zeigt. Sie werden der Vorlage zustimmen.

Herr Lämmerhirt zeigt an, dass private Unternehmen grundsätzlich von der Stadtbezirksförderlinie ausgeschlossen seien.

Herr Gilke möchte wissen, ob die Produkte vergünstigt verkauft werden oder ob diese zum Beispiel mit dem Dresden Pass günstiger erworben werden können. **Herr Jacobi** teilt mit, dass mit einem Zweipreismodell gearbeitet werde. Ein Preis für Mitglieder und einer für Nichtmitglieder. Die Mitglieder der Verbrauchergemeinschaft bezahlen einen monatlichen Beitrag und können somit für einen Genossenschaftspreis einkaufen. Vergünstigte Angebote gebe es auf reduzierte Ware, zum Beispiel bei Ablauf des Haltbarkeitsdatums. **Herr Gilke** sehe ebenso eine Wettbewerbsverzerrung und auch keinen Effekt und könne der Vorlage daher nicht zustimmen.

Herr Genschmar spricht sich gegen die Anschaffung eines Lastenfahrrades aus, da nach seiner Meinung davon eine Signalwirkung ausgehen könne und jedem diese Fördermöglichkeit offen stünde.

Frau Dr. Härtling werde der Vorlage zustimmen. Sie sehe es positiv, wenn alle Vereine einen derartigen Antrag stellen würden. Es sei die Aufgabe des Beirates letztendlich über jeden einzelnen Antrag zu entscheiden. Des Weiteren möchte sie wissen, wo das Fahrrad gesichert abgestellt werde. **Herr Jacobi** teilt mit, dass es tagsüber vorm Laden gesichert abgestellt sei und abends im Laden eingeschlossen werde.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtbezirksbeirat Prohlis beschließt die Zuwendung zum Projekt entsprechend Anlage 1 aus den kommunalen Haushaltsmitteln des Stadtbezirksbeirates Prohlis für das Jahr 2019 i. H. v. 4.039,00 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Ablehnung

Ja 7 Nein 11 Enthaltung 0

3 Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates

- | | | |
|------------|--|------------------------------|
| 3.1 | Abschluss 3. Nachtrag zum langfristigen Mietvertrag zwischen der Landeshauptstadt Dresden (Eigenbetrieb Sportstätten Dresden) und der Sportgemeinschaft Gebergrund Goppeln e. V. zur Überlassung der Sportanlage Wittgensdorfer Straße 30 | V3194/19
beratend |
|------------|--|------------------------------|

Frau Winderlich vom Eigenbetrieb Sportstätten Dresden stellt die Vorlage vor und steht für Rückfragen zur Verfügung. Von der Sportgemeinschaft Gebergrund Goppeln e. V. sei vom Vorstand **Herr Lösch** anwesend und steht für Rückfragen zur Verfügung.

Es gibt keine Rückfragen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten Dresden) stimmt dem Abschluss des als Anlage beigefügten 3. Nachtrag zum langfristigen Mietvertrag zwischen der Landeshauptstadt

Dresden und der Sportgemeinschaft Gebergrund Goppeln e. V. zur Überlassung der Sportanlage Wittgensdorfer Straße 30 mit einer Laufzeit bis 31. Dezember 2050 zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

4 Hinweise und Anfragen der Stadtbezirksbeiräte

Herr Gilke spricht die Situation der spielenden Kinder im Parkhaus Niedersedlitz an. Er sei von Mietern des Parkhauses angesprochen wurden, dass es beinahe zu einem Verkehrsunfall mit einem Kind gekommen wäre. Der Vermieter und die Polizei wissen davon und er möchte wissen, ob ein Straßensozialarbeiter sich der Sache annehmen könne. **Herr Lämmerhirt** kann die Bedenken von Herrn Gilke nachvollziehen. Das Parkhaus befindet sich in Privatbesitz. Es gelte zwar allgemein die StVO aber es bestehen keine direkten Eingriffsmöglichkeiten.

Herr Genschmar fragt an, ob bekannt sei, dass es in Niedersedlitz vermehrt Einbrüche gebe. **Herrn Lämmerhirt** sei dazu nichts bekannt. Er werde sich kundig machen. Des Weiteren möchte **Herr Genschmar** wissen, ob die Steile Straße gesperrt werden könne. Er sei von Anwohnern darauf angesprochen wurden. Die Straße sei in einem schlechten Zustand und werde durch die vermehrte Nutzung zum Lugturm immer schlechter. **Herr Lämmerhirt** werde es straßenrechtlich prüfen lassen.

Frau Apfelbaum möchte wissen, ob es eine Antwort vom Schwarzen Netto zum barrierefreien Zugang gebe. **Herr Bäcker** habe noch keine Antwort erhalten.

Frau Adam spricht die gekürzten Hecken am Springbrunnen an, welche ihrer Meinung nach nicht ausreichend gekürzt seien.

Frau Marth spricht die Situation am Skoda-Autohauses in Strehlen an. Es werde zwar damit, demnächst umzuziehen, aber es gebe im Umfeld erhebliche Probleme mit der Parkraumnutzung, insbesondere zu den Bringe- und Abholzeiten der gegenüberliegenden Kindertageseinrichtung. Im April habe das Autohaus auf seinen baldigen Umzug verwiesen, jetzt sei November und noch nichts passiert. Sie möchte wissen, ob ein konkreter Umzugstermin bekannt sei. **Herr Lämmerhirt** habe keine Informationen, wann mit dem Umzug zu rechnen sei. Ergänzend zeigt Frau Marth an, dass der Fußweg blockiert werde und Fahrzeuge ohne Kennzeichen abgestellt seien und sich hier auch die versicherungsrechtliche Frage stelle.

Frau Löffler weist an Hand von Fotos auf die fremdenfeindlichen Schmierereien am Gemeinschaftsgarten Prohlis hin und berichtet von der aktuellen Situation. **Frau Marth** gibt den Hinweis, das Thema mit in den KPR/Revierrunde mitzunehmen. **Herr Lämmerhirt** spricht das positive Engagement des Integrativprojektes an und äußert sein Unverständnis.

Herr Staudinger spricht einen Medienschacht am Gebäude des ehemaligen Teppichfreundes an. Mit der gegebenen Abdeckung sei die Sicherheit nicht mehr gegeben. Er möchte wissen, ob hier die Stadt für Sicherungsmaßnahmen beauftragt werden könne. **Herr Lämmerhirt** erklärt, dass es sich hier um eine Ersatzvornahme handeln würde, welche bei Gefahr im Verzug gerechtfertigt

wäre bzw. wenn der Eigentümer nicht reagiere. Herr Schüller kenne die Situation und werde sich darum bemühen.

Herr Schmidt spricht das Thema des Bahnhofvorplatzes Niedersedlitz an. Es wird beantragt, dass ein Vertreter aus der Verwaltung in den Stadtbezirksbeirat eingeladen werde gemäß § 2 Abs. 8 der Geschäftsordnung der Stadtbezirksbeiräte.

Neugestaltung des Bahnhofvorplatzes Niedersedlitz

AF-Pro00001/19

Die Stadtbezirksbeiräte Prohlis ersuchen den Oberbürgermeister, gemäß § 2 Abs. 8 der Geschäftsordnung der Stadtbezirksbeiräte, den Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften zu beauftragen, in einer der nächstfolgenden Stadtbezirksbeiratssitzung zur Neugestaltung des Bahnhofvorplatzes Niedersedlitz und der geplanten Umsetzung zu berichten und für Rückfragen zur Verfügung zu stehen.

Begründung:

In der Stadtbezirksbeiratssitzung Prohlis am 4. November 2019 haben die Beiräte einstimmig den Beschluss gefasst, dass Thema „Neugestaltung des Bahnhofvorplatzes Niedersedlitz“ auf eine der nächstfolgenden Stadtbezirksbeiratssitzungen auf die Tagesordnung zu setzen.

Mit Beschluss vom 15. Januar 2014 zum Antrag A0777/13 wurde der Oberbürgermeister beauftragt, eine umfassende Bürgerbeteiligung zur Umgestaltung des Bahnhofvorplatzes Niedersedlitz durchzuführen. In den jährlichen Beschlusskontrollen berichtet der Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften über den Stand der Umsetzung.

In den nunmehr fünf vergangenen Jahren wurde die Untätigkeit damit begründet, dass fehlende Personalkapazitäten sowie die Prioritätensetzung bei der Bearbeitung der Planung von Verkehrsbauvorhaben eine Umsetzung nicht möglich machen. Eine frühzeitige Bürgerbeteiligung der Stadtbezirkbereiche Prohlis und Leuben sei daher nicht möglich. Die Umsetzung des Beschlusses ist bisher mehr als unbefriedigend.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

Herr Leidel geht auf die Äußerung von Frau Marth ein, dass Fahrzeuge am Skoda Autohaus Strehlen ohne Kennzeichen auf der Straße abgestellt seien. Hier sollte das Ordnungsamt aufgefordert werden, dies zu kontrollieren. **Herr Lämmerhirt** werde den Sachverhalt an das Ordnungsamt weiterleiten.

Herr Haßler bittet um Informationen zum Stand Lockwitztalstraße und möchte das Thema Kreisverkehr zur Verkehrsentlastung auf der Kreuzung Bahnhofstraße, Sosaer Straße und Heidenauer Straße anbringen. **Herr Lämmerhirt** werde die Anfragen weiterleiten.

Herr Kabitzsch spricht das Ratsinformationssystem/Stadtbezirksbeiräte an und zeigt sich verwundert, dass nicht alle Beiräte aufgeführt seien. **Frau Schröder** teilt mit, dass die Erfassung systematisch abgearbeitet werde.

5 Informationen des Stadtbezirksamtsleiters/Sonstiges

Herr Lämmerhirt verweist auf die Einverständniserklärung für Bild und Ton und bittet alle Beiräte um ihre Unterschrift.

Er bedankt sich für die Zustimmung der zwei Umlaufbeschlüsse V-Pro0031 und V-Pro0032/19.

Des Weiteren spricht er die ausgereichten Beschlusskontrollen an. In der Beschlusskontrolle V-Pro0008/19 werde vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft auf die verbrauchten Mittel hingewiesen und Herr Lämmerhirt weist darauf hin, dass nicht immer öffentliche Aufträge teurer werden. Hier wurden 30.000,00 Euro bewilligt und abgerechnet wurden 24.625,00 Euro. Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft teilt in der Beschlusskontrolle mit, dass die überschüssigen Mittel in Höhe von circa 5.375,00 Euro für die Pflanzung von Bäumen an der angrenzenden Friedrich-Adolph-Straße Verwendung finden. Er werde darauf hinwirken, dass die Beteiligung des Stadtbezirksbeirates zu berücksichtigen sei. Herr Lämmerhirt bittet um Abstimmung zur angezeigten Ergänzung. Dieser wird einstimmig zugestimmt.

Es wird auf die aktuellen Informationen des Stadtbezirksamtes Prohlis hingewiesen.

An den Termin am 11.11.2019, 17.00 Uhr zur Stadtbezirksförderrichtlinie wird erinnert.

In der nächsten Woche werde im Finanzausschuss in 1. Lesung die V0071/19 „Übertragung von überplanmäßigen Aufwendungen aus dem Ergebnishaushalt 2019 der Stadtbezirksbeiräte Leuben und Prohlis an das Straßen- und Tiefbauamt“ - für die Gehwegsanierung, behandelt.

Der diesjährige Pyramidenanschub werde am 01.12.2019 stattfinden.

5.1 Bekanntgabe der V-Pro0031/19 - Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Prohlis, hier: Generationengarten im Kleingärtnerverein "Leubnitzer Höhe"e. V.

5.2 Bekanntgabe der V-Pro0032/19 - Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Prohlis, hier: Halloweenfest am Pustebäumenbrunnen (Kleinprojekt)

Jörg Lämmerhirt
Vorsitzender

Marion Schröder
Schriftführerin

Dr. Samia Härtling
SBR-Mitglied

Ralf Leidel
SBR-Mitglied